

poral a huningen est celuy qui en esté le auteur du malheur des austres, la peine que nous avons est intollerable, les frais, que nous avons tous les jours sont excessives Neamoins ... soiez persuadé, que je fairay a la venir [=à l'avenir] comme du passé, pour embrasser vos jnterest de mieux, qu'jl sera possible, esperant, que vous entrez aussy en Consideration des mes peines, estant avec Respect ...

P:S: bitt Mein hochg. H. Meinem Vatter [Kaspar Knopfli] Fr. Muotter [Anna Katharina Rüepplin] Meiner liebsten [Maria Margaritha Cysat] vohrzudeütten, das ich bis dahin nit die Zeit gehabt Zu schreiben undt Thuon selbe Wie mich bester maassen Jn Meines hochg. H. gunsten undt Gnaden befählen".

1) Von diesem stammt das nachfolgende auf den nämlichen Papierbogen geschriebene Schreiben, s. AH 98/48.

Original - AH 98, 84 und 85^v

48

[1702 September 9.]¹

A

SCHREIBEN VON [FÄHNRICH? LUDWIG EMANUEL] RUSSINGER [VON RUSSIKON, AN DEN INHABER DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Jch beite den H. er wolle meiner nicht Vergesen bey herrn grafen [dem Lieutenant général Beat Jakob] de Zurlauben wie auch Zu gleich bei herrn ... [Gardehptm. Chevalier Beat Heinrich Josef] de Zurlauben wegen meinen semester dan ... [die] fatigen wo mir haben kan der H. nicht glauben es Vergot kein tag nicht das mir ein stund keinen Ruh haben, Zweiffle nicht das mein Relieff bey dem Regiment werde sein, Verhoffe mein Comission auch bey dem Regiment Zu haben wie ich die Ehr habe gehabt mit ihme abzureden, ich werde auch trachten, das er alle Contentement werde von mir haben ...

bite noch mahlen meiner nicht Vergesen, wegen meines Semestre weillen ich viel geschafft Zu hauss [in Basel] hab wie auch ich in des H. diensten werde sein ...".

1) s. den Brief unter AH 98/47, der auf dem gleichen Briefbogen geschrieben ist wie das vorliegende Schreiben.

Original - AH 98, 85^f